

## **Antrag**

der Abgeordneten **Waldhäusl, Königsberger, Ing. Huber** und **Landbauer**

zur Gruppe 6 des Voranschlages des Landes Niederösterreich für das Jahr 2018,  
Ltg. 1595/V-5-2017

betreffend: **Grundsatzbeschluss zum Bekenntnis und Bau einer  
Waldviertelautobahn**

Seit dem Jahr 1993 machen sich die Freiheitlichen in Niederösterreich für den Bau einer leistungsstarken Autobahn ins Waldviertel stark. Gerade in Zeiten der aktuellen Landflucht, die dem ländlichen Raum massiv schadet, wird der Tenor nach einer dahingehenden Verkehrsanbindung immer lauter. Kein Wunder, denn seit Jahren leiden die Waldviertler unter der schlechten Infrastruktur und werden so zu Verlierern. Mittlerweile sprechen sich neben der FPÖ NÖ auch zahlreiche ÖVP- und SPÖ-Funktionäre in der Region, Teile der Arbeiterkammer NÖ, der Bauernkammer und vor allem ein Großteil der Bürger im Waldviertel für diese Maßnahme aus. Zuletzt äußerte sich auch der neue Verkehrslandesrat Ludwig Schleritzko positiv gegenüber dem Bau einer Autobahn.

Fakt ist, dass an dem Projekt mittlerweile kein Weg mehr vorbei führt. Immer mehr Unternehmen siedeln aus dem nördlichen Niederösterreich ab, weil wichtige Infrastrukturmaßnahmen schlichtweg fehlen. Das führt in weiterer Folge zum massiven Verlust von Arbeitsplätzen, wodurch vielen Waldviertlern die Perspektiven fehlen und diese letztlich abwandern. Jene, die sich zum tagtäglichen Pendeln in die Ballungszentren entscheiden, quälen sich frühmorgens und abends auf völlig überfüllten und unfallträchtigen Straßen zu ihrem Arbeitsplatz. Damit verbunden ist auch die starke Abwanderungsbewegung der jungen Menschen, die keine Zukunft in ihrer Region sehen. Eine leistungsstarke Autobahn würde tausenden Betroffenen nicht nur mehr Sicherheit garantieren, sondern auch berufstätigen Eltern wertvolle Zeit ersparen. Zusätzlich werden durch den Bau einer Waldviertelautobahn Industrie und Firmen angesiedelt, Arbeitsplätze geschaffen und somit der Landflucht in diesem Bereich ein Riegel vorgeschoben. Betriebe können sich heutzutage eine schlechte Verkehrsan-

bindung schlichtweg nicht mehr leisten. Immerhin befinden sich 78 Prozent der heimischen Unternehmen in Bezirken, die von transeuropäischen Verkehrskorridoren direkt erschlossen sind. Wie zahlreiche Statistiken und auch der Bau der Nordautobahn zeigen, geht es den meisten Regionen vor allem dann wirtschaftlich gut, wenn sie eine direkte Anbindung an hochwertige Verkehrsnetze haben.

Nachdem nun auch Verkehrslandesrat Schleritzko der Idee der Waldviertelautobahn positiv gegenüber steht, ist es höchst an der Zeit, ein Bekenntnis sowie einen Grundsatzbeschluss des Landes Niederösterreich zur Errichtung einer Waldviertelautobahn zu fassen. Das Projekt muss umgehend in das Landes- und Bundesverkehrskonzept aufgenommen werden, damit die ersten Maßnahmen zum Bau einer Waldviertelautobahn umgesetzt werden können.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

**Antrag:**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

- „1) Der NÖ Landtag spricht sich im Sinne der Antragsbegründung für den Bau einer Waldviertelautobahn aus.
- 2) Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung beauftragt, im eigenen Wirkungsbereich und in Verhandlungen mit dem Bund den Bau einer Waldviertelautobahn sicherzustellen.“